

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 142 (2016)
Heft: [7-8]: Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur - Ingenieurbau

Artikel: Lehnenviadukt für die erweiterte Oberalpstrasse : H19 Oberalpstrasse, Strassenkorrektur Cuas-Russein
Autor: Caminada, Fabian
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-632702>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BACHELORTHESIS STRASSENBAU

Lehnenviadukt für die erweiterte Oberalpstrasse: H19 Oberalpstrasse, Strassenkorrektur Cuas-Russein

Diplomand: Fabian Caminada, 2013

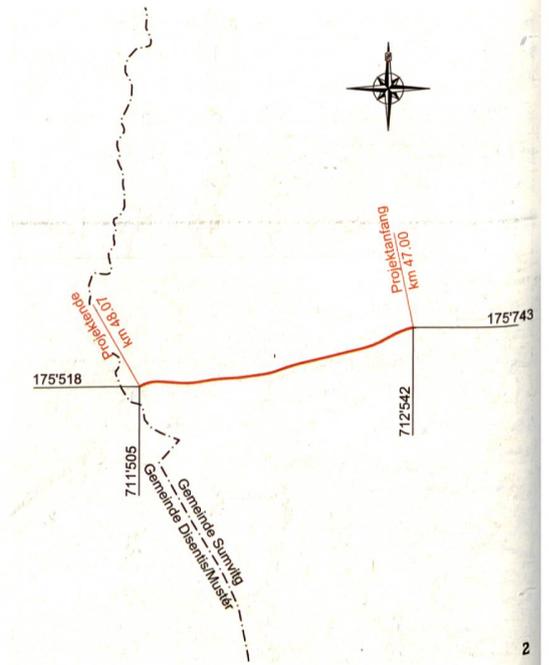
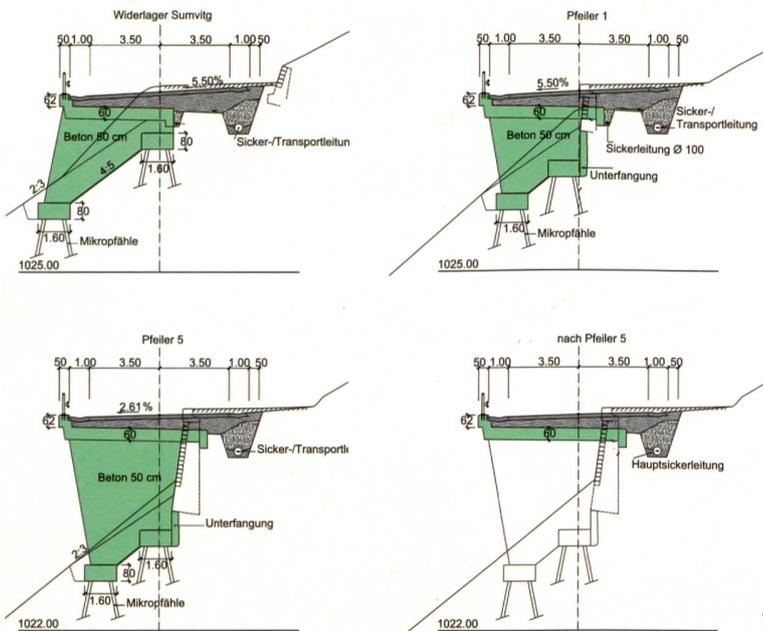
Betreuer: Prof. Dr. Imad Lifa, Dipl. Bauing. TU/SIA

Experte: Bruno Guntli, Dipl. Bauing. FH

- 1 Querschnitte.
- 2 Übersichtsplan.
- 3 Längsschnitt.

Die Oberalpstrasse ist ein wichtiger Bestandteil der Ost-West-Achse im schweizerischen Hauptstrassennetz. Der Abschnitt zwischen Cuas und Russein entspricht nicht mehr dem aktuell erforderlichen Standard und ist instandsetzungs- und erweiterungsbedürftig. Dieser Abschnitt ist teils sehr schmal und war wiederholt von Steinschlag und kleineren Felsabbrüchen betroffen. Ausserdem ist die Strecke infolge des nicht frostsicheren Strassenoberbaus heute in einem schlechten Zustand. Um die unzureichenden Verhält-

nisse in diesem Streckenabschnitt zu beheben, hat der Absolvent mehrere Varianten mit verschiedenen Linienführungen untersucht. Als Bestvariante erwies sich bezüglich Wirtschaftlichkeit und Unterhalt die Ausführung als Lehnenviadukt. Das neue Strassenstrasse entspricht den Anforderungen des VSS. Die Linienführung wurde talseits verschoben, um das Risiko von Steinschlägen und Felsstürzen so weit wie möglich zu minimieren. Dafür werden Lehenbrücken mit einer Gesamtlänge von rund 835 m erstellt.



Neue Lehenbrücke L= ca. 525 m

Neue Stützmauer L= ca. 40 m

